

F4-Synopsis et observations à partir du film – TN.L.F4

Niveau	Temps	Verbatim/Description (mots-clés)	Observations
1	00.00-15.37	Feedback évaluatif	
1-1	00.00-01.38	Généralités	
		St dit d'emblée qu'il n'a pas préparé la leçon, mais que le travail avec le poster (cf. F3) l'a aidé : ich habe meine Möglichkeiten ganz klar gesehen. T: ich hatte Lust, mitzuspielen, gutes Zeichen. <i>Lui redit son évolution importante</i>	Poster : agrandir image
1-2	01.38-05.25	Questions posées à l'élève	
		01.38 eine Sache, die mir aufgefallen ist, du hast ihn gefragt. Du hast ihm Fragen gestellt. Ist dir klar wieso? Rhetorische Fragen, warum stellt man rhetorische Fragen <i>St dit que c'est pour vérifier la compréhension. T explique la différence entre Nachfragen (pour la co) et rhet. Fragen. Il explique la fonction des dernières: er [der Schüler] muss sich überlegen, er weiss vielleicht die Antwort ohne zu wissen, dass er sie weiss. Die Frage: was musst du machen, um so zu spielen? Bringt ihn in Kontakt mit sich selber. Du bringst ihm bei, was er schon längst kann. T fait une analogie avec le travail de réflexion de St, le but de T étant de le faire réfléchir sur sa leçon.</i> 04.11 T: auch, spiel mal und ich spiele nach. ER muss etwas bringen. Du unterrichtest Klangvorstellung ( <i>pointe le poster</i> ) ohne dass er er merkt. Und mir geht es darum, dass du auch weisst, warum du das in dem Moment tust. Stärkt dein Selbstbewusstsein.	Modèle socratien  L'importance de la prise de conscience dans l'activité ens → autonomie St
1-3	05.25-15.37	L'improvisation vs la technique musicale: choix professionnelles	
	05.25	Du fängst wirklich an zu arbeiten. Improvisation ist dir ein Anliegen, du bist streng. Du hast eine klare Idee, was du willst, klare Vorstellungen, wie die Impro abläuft = Grundvoraussetzung zum Unterrichten	Cf. les autres F

	06.50	Blastechnik, also Luftführung, Klang, da bist du viel mehr im Dunkeln, am Tappen. Was sollst du verbessern ( <i>fait grimace d'incertitude</i> ) St: wenn ich Impro mache, mein Hauptziel ist die Musik. Ich kann nicht alles beobachten. T: ich meine nicht, dass du mehr Technik unterrichten solltest in dieser Stunde. Aber: Interesse = Impro. Du kannst schlecht was unterrichten, das dich nicht interessiert.	Cf. F avant
		<i>Perspective d'avenir: T évoque l'importance de faire des choix et de pouvoir dire à un élève qu'on n'est pas expert dans un domaine et l'envoyer chez un collègue. Ou de trouver l'enthousiasme pour pouvoir apprendre soi-même et enseigner</i>	
		T insiste sur le fait: immer mehr wissen, was du willst. Dies bringt Erfolg und Energie. Hattest du das Gefühl, dass du auch was lernst beim Improvisieren? St: ja, man überlegt anders, wenn man allein übt oder unterrichtet. T: du weißt genau worüber du redest. Blastechnik: du musst selber besseren Unterricht kriegen, du weißt nicht Bescheid.	Lien entre l'enseignement et ses objectifs professionnels à long terme
		Generell in der Stunde: du hast ein höheres Niveau als der Sch, ihr seid beide nach oben gekommen. Du hast Kritik geübt, immer hast du Lösungen vorgeschlagen, nie destruktiv	Cf. courbe de progression évoquée en F1 qui était insatisfaisante Progrès explicitement souligné par T (cf. aussi dans les autres F)
		Lösung = vielleicht, hohes Niveau in der Impro und diese dann in die Klassik zu bringen. <i>T évoque des perspectives d'avenirs, des éls qui pourraient être attirés par l'expertise d'impro de St</i>	
2	15.37	Les points à travailler	
2-1		Fixer des objectifs d'apprentissage	Planif
	15.37	T: arbeiten am Weg zu was. Ueben heisst vereinfachen ( <i>met en discussion cette affirmation d'un expert</i> ) ( <i>pointe poster gauche</i> ). In der Stunde und mit dem Sch: wo in einem Jahr mit welchen, Aufwand? Was braucht man? Impromodelle? Wie machst du aus ihm einen fähigen Improvisator? Was HEISST ein fähiger Improvisator? Dass die Stunden aufeinander aufbauen. Bsp: baseline : nächste Woche eine andere durch mehrere Stücke arbeiten, Standard, Blues frei improvisieren. Ueber ihn nachdenken. Lehrziele und Lernziele. Ihn fragen	Planification de la progression
2-2		Les outils à disposition	
		Material zum Improvisieren. In 2 Wochen, machst du einen Plan für ein neues Modell, nicht mehr summertime, sondern schau was anderes und weiter(dire à l'é) nächste Stunde machen wir das und üben kannst du das.	Cf. déjà les conseils sur des tâches précises à donner à l'él, lien entre cours et MH

	19.33	Workshop von Böhm, ein Superimprovisator ( <i>lui donne un doc</i> ) Bspe was man mit Impro machen kann ( <i>lui conseille de parler avec cet enseignant</i> ).	Ressources
	20.30	T lui remontre le livre d'Otis ? lui montre des exemples (chante), Sachen, die der Sch üben kann. Er hat mal gefragt: wie komme ich von F zu E? St: ja ich habe Akkorde auf dem Klavier gespielt und er hat natürlich eine Lösung gefunden. T: du hattest eine Verbindung im Kopf und das ist wie hier ( <i>exercice</i> ), man kann es üben. <i>T dit que c'est peut-être trop technique que St veut pas aller ce chemin-là. Mais pointe la nécessité de se poser la question : Welche greifbaren tools kannst du im Unterricht verwenden, um ihn weiterzubringen ?</i>	Cf F3  2 manières de répondre à un obstacle él : St vs T Autonomie él
		St: Standard, alle Akkorde kennen und einfache Tonleiter kennen. Und was du zeigst ist unmöglich, wenn er nicht weiss, was ist der Akkord, nicht nur vom Gehör.	St formule ici un Lernziel
		T: Habe ich Im Unterricht noch nicht gesehen. Jetzt die Aufgabe. Ziel = Akkorde. Was sind die Mittel? Ok bis nächste Woche schreibst du die Akkorde auf, Blatt Papier, er hat sie zu Hause, muss sie zu Hause analysieren. Klar mit ihm kommunizieren (Lernziel angeben) und dass er es übt. „ Standards zu Hause, 2, mehr wenn er will. In der Stunde: ok, die Aufgabe war, spiel mal. Und von da, baust du deinen Unterricht weiter auf. Wenn er das hat ( <i>maitrise de tous les accords</i> ) dann kommt dieser Schritt (livre Otils)	Progression construite à partir des savoirs de l'él ; modèle d'enseignement « lernerzentriert »
		St: Mischung Akkorde und schöne Melodie, nicht unlocker machen	St mentionne des Anliegen
2-3		Eléments de Synthèse	
		T (note sur poster): perfekter Improvisator in einem Jahr: - Er weiss die Akkorde - Verbindungen - Cool: verschiedene Klänge - Eigene Ideen Wie docke ich Ideen an. T donne des ex : du darfst alles machen, aber keinen Ton. So zapfst du seine <b>Kreativität</b> an. Oder: nur F. Aufgaben überlegen. Zu Hause spiel mal 4x ¼ Suche, wieviel Möglichkeiten gibt es und das mit 20 Tönen. Das beschäftigt ihn zu Hause = Kreativität	
	30.00	Lektion sollte ein Supermenu sein: Vorspeise...du brauchst ( <i>pointe le poster</i> ) verschiedene Tools. Wissen, was gibt es; Nachdenken, sammeln. <i>Parenthèse sur ouvrir une école d'improvisation, sur ce que T a fait pour tout connaître sur sa spécialité (Grundwissen, schwierige Sch), p.ex. synthèse des meilleurs exercices.</i>	Structure et variété d'une leçon (métaphore du menu culinaire) Modèle de la bonne leçon
		Da musst du hin, damit :	

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Stunden verheben</li> <li>- Er weiss, was er zu Hause spielen kann</li> <li>- Wo ist das Ziel (kurz- und langfristig)</li> </ul> <p>Seine Persönlichkeit ist eher so (fermé), dukannst ihm helfen (keine Therapie) aber helfen, was zu tun, was er sich nie getrauen würde. Glücklicherer Mensch.</p>	
2-4		Tâche de formation plus large (cf travail master?)	
		<p>Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Versuch soviel wie möglich rauszufinden über Impro im Unterricht (you-tube), nicht alles gut aber es gibt zum nachdenken</li> <li>- Andreas Böhm</li> <li>- Kurs Tanzmusikimprovisation (kein guter Unterricht, hat mir aber als Gegenbeispiel geholfen)</li> <li>- Friss an der Hochschule, eine Legende</li> </ul> <p>Herausfinden überall an der Akademie: wo wird Impro unterrichtet? Nicht nur Jazz. Eine Schule schreiben: wieso Impro? Wichtig für das Gehirn, der Verkümmerng entgegenwirken (wir können das nicht mehr)</p>	<p>Ressources proposées</p> <p>Gitarrist bei der Gruppe Pauli.</p>